



Tourismus

Aiwanger: "Großer Investitionswille in bayerischer Gastronomie"

07. August 2019

MÜNCHEN Das Gaststättenmodernisierungsprogramm erfreut sich erneut einer großen Nachfrage. Schon nach wenigen Minuten war am Dienstag das Volumen der zweiten Runde ausgeschöpft. Das bayerische Wirtschaftsministerium hatte das Antragskontingent von 125 auf 200 Anträge erhöht. Nach wenigen Minuten war auch dieses Volumen ausgeschöpft. Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger: „Mit diesem Förderprogramm geben wir rund 30 Millionen Euro in die bayerische Gastronomie und lösen Investitionen von über 100 Millionen Euro aus. Die Wirte in Bayern haben einen großen Willen, in ihre Gasthäuser zu investieren.“

Gegenüber der ersten Förderrunde war das Antragsverfahren verbessert worden: Antragssteller konnten jetzt ihre Fördersumme nach ihrer Anmeldung für 90 Minuten reservieren. In der Zeit konnten sie dann in Ruhe ihre Anträge ausfüllen. „Unsere Wirte wollen die sprichwörtliche bayerische Wirtshauskultur am Leben erhalten. Wir unterstützen sie dabei“, freut sich Aiwanger.

In der ersten Runde waren über ganz Bayern verteilt insgesamt 125 Anträge mit einem Gesamtvolumen von rund 8,7 Millionen Euro gestellt worden. Mit dem Programm fördert das bayerische Wirtschaftsministerium gezielt kleinere gastronomische Betriebe insbesondere in ländlichen Regionen.

Volker Ellerkmann, stv. Pressesprecher
Tel. (089) 2162 2362
[volker.ellerkmann\[at\]stmwi.bayern\[dot\]de](mailto:volker.ellerkmann@stmwi.bayern.de)

Pressemitteilung-Nr. 225/19